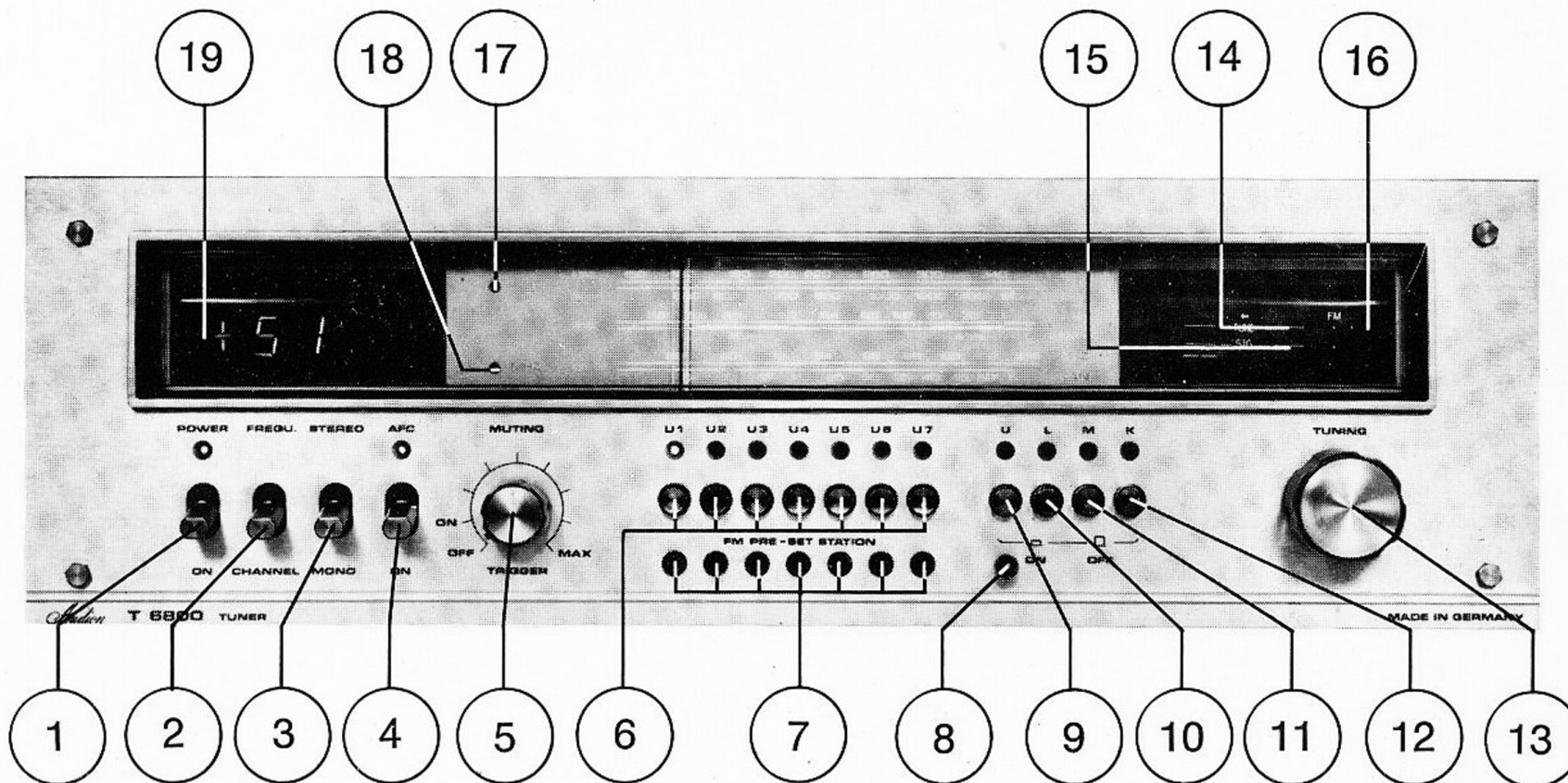


Bedienungsanleitung

Audion **T 6800**

Hi-Fi-Tuner



1. Netzschalter
2. Umschalter Frequenz-Kanal
3. Monoschalter
4. AFC-Schalter
5. Einsteller für Muting-Schwelle
6. Tasten für FM-Feststationen

7. Einsteller für FM-Feststationen
8. Steckschlüssel für 7.
9. UKW-Taste
10. LW-Taste
11. MW-Taste
12. KW-Taste
13. Abstimmung

14. Tuning-Anzeige (Mittenabstimmung FM)
15. Feldstärkeanzeige
16. Stereo-Anzeige
17. Anzeige kHz
18. Anzeige MHz
19. Digitale Frequenz/Kanalanzeige

Hi-Fi Tuner T 6800

nach **DIN 45500**

Ein sehr leistungsfähiger Baustein modernster Halbleiter-Elektronik für Ihre Hi-Fi-Stereo-Anlage, zu deren Erwerb wir Sie beglückwünschen.

Dieses Gerät übertrifft in allen Punkten die Hi-Fi-Qualitätsanforderungen der DIN 45500. Sorgfältige Fertigung und gewissenhafte Prüfung garantieren ein Höchstmaß an Zuverlässigkeit und Qualität. Reichhaltige Ausstattung und hoher Bedienungskomfort sind weitere Pluspunkte.

Obwohl die übersichtliche Anordnung der Bedienungselemente und Anschlüsse, sowie deren Beschriftung, Ihnen die Handhabung Ihrer Stereo-Anlage leicht macht, sollten Sie noch die nachfolgende Anleitung sorgfältig lesen, damit Sie die Leistungsfähigkeit Ihrer Geräte von Anfang an voll ausnutzen!

Wir wünschen Ihnen viel Freude an diesem Gerät.

Hi-Fi-Tuner T 6800

Netzanschluß

Das Gerät ist vom Werk auf 220 Volt Wechselstrom eingestellt. Bevor Sie den Netzstecker anschließen, überzeugen Sie sich bitte, ob dieser Spannungswert mit dem Ihres Lichtnetzes übereinstimmt.

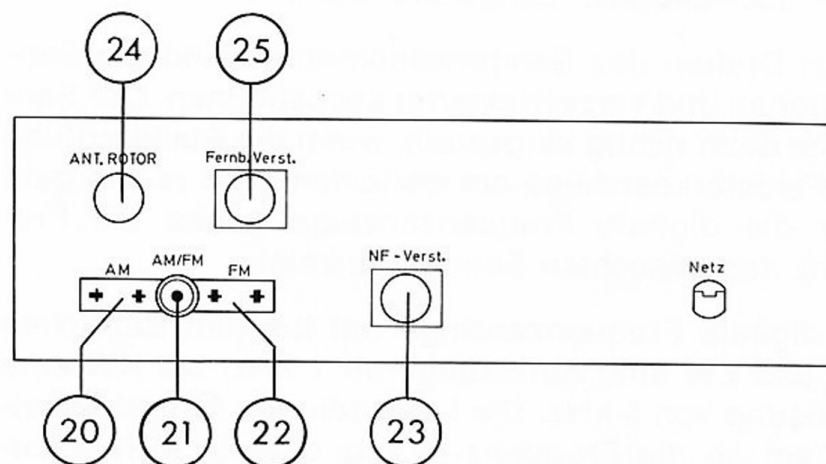
Antennenanschluß

Das Gerät ist mit einer Behelfsantenne für KML- und UKW-Empfang ausgestattet. In guten Empfangslagen oder in Sendernähe kann damit bereits ein guter Empfang erzielt werden.

Um jedoch die Empfangsqualität voll ausnützen zu können, ist unbedingt ein guter UKW-Außendipol zu installieren. Das gilt ganz besonders für den optimalen Empfang von Stereosendungen, da hierzu eine etwa 10 mal höhere Antennenspannung benötigt wird als für Mono-Empfang. Behelfsantennen sind hier meistens nicht mehr zufriedenstellend und bleiben ein „Behelf“, vor allem bei ungünstigen Empfangslagen, z. B. bergigen Gebieten oder für UKW-Fernempfang.

Antenne und Erde werden an dem Flachsteckeranschluß „AM-Antenne“ ⑳ angeschlossenen, während der Flachsteckeranschluß „FM-Antenne“ ㉒ zum Anschluß einer UKW-Antenne über ein 240/300 Ohm-Bandkabel vorgesehen ist.

Der 60/75 Ohm-Koaxantenneneingang ㉑ kann über ein Koaxkabel direkt mit dem Rundfunkausgang einer Antennensteckdose verbunden werden.



Bedienung

1. Ein- und Ausschalten des Gerätes

Das Gerät wird mit Hilfe des Power-Schalters ❶ ein- und ausgeschaltet. Zum Einschalten muß der Schalter nach unten gedrückt werden, zum Abschalten nach oben.

2. Senderwahl

a) Lang-, Mittel- und Kurzwellenempfang

Durch Drücken der entsprechenden Taste wählen Sie den Wellenbereich:

K = 5,75 MHz – 7,4 MHz Kurzwellenbereich
49 m- und 41 m-Band

M = 510–1620 kHz Mittelwellenbereich

L = 150–340 kHz Langwellenbereich

Durch Drehen des Senderwahlknopfes sind die Sender genau und verzerrungsfrei abzustimmen. Der Sender ist dann richtig eingestellt, wenn die Ausleuchtung der Feldstärkeanzeige am weitesten nach rechts geht oder die digitale Frequenzanzeige genau die Frequenz des gesuchten Senders anzeigt.

Die digitale Frequenzanzeige hat bei den Bereichen MW und LW eine Auflösung von 1 kHz, bei KW eine Auflösung von 5 kHz. Die Leuchtdioden ❶ und ❷ zeigen an, ob die Frequenz in kHz oder in MHz abzulesen ist.

b) UKW-Empfang

Durch Drücken der Taste U können Sie mit dem Senderwahlknopf UKW-Sender im Bereich 87,5–104 MHz einstellen.

Dies wird Ihnen erleichtert durch die digitale Frequenzanzeige sowie die Feldstärkeanzeige im Einklang mit der Mittenanzeige. Einen Sender stellen Sie zunächst so ein, daß an der Feldstärkeanzeige die größtmögliche Ausleuchtung nach rechts zustande kommt und an der Mittenanzeige zur Feinabstimmung das Symbol in der Mitte zum Leuchten kommt. Wenn Sie eine Rotorantenne besitzen, erlaubt es Ihnen die logarithmische Feldstärkeanzeige diese auch bei stark einfallenden Sendern in Richtung größter Feldstärke und damit optimalen Empfangs zu drehen. Die digitale Frequenzanzeige läßt sich durch Drücken des Schalters ❸ auf Kanalanzeige umschalten.

UKW-Scharfabstimmung AFC

Durch Schalten des AFC-Schalters ❹ in Stellung „on“ wird die automatische Frequenznachstimmung für den UKW-Bereich eingeschaltet. Diese AFC bewirkt die Korrektur einer ungenauen Senderabstimmung. Falls sich in der Nähe der gewünschten Station, die nur schwach empfangen werden kann, eine stärkere Sendestation befindet, empfiehlt es sich, die AFC nicht einzuschalten, da jedes Gerät dazu neigt, sich dabei auf eine nahegelegene stärkere Station einzustellen. Die AFC erleichtert besonders die Abstimmung in Gegenden mit vielen Reflexionen.

3. Anschluß einer programmierbaren Rotorantenne

An der Rückwand des Tuners befindet sich der Anschluß ②④ für eine programmierbare Rotorantenne (z. B. Stolle automatic). Die Rotorantenne kann für die Feststationen 1 bis 7 programmiert werden und wird bei Drücken dieser Stationstasten mitgeschaltet. Die Antennenrichtung für Taste U kann frei eingestellt werden.

Bitte beachten Sie hierzu auch die Bedienungsanleitung Ihres Antennenrotors.

4. Anschluß des Verstärkers

Die DIN-Buchse ②③ an der Rückwand ist zum Anschluß des Verstärkers vorgesehen. Es können alle Verstärker mit DIN-Eingang oder mit einem Eingangswiderstand über 100 kOhm verwendet werden.

5. Anschluß der Fernbedienung

In Verbindung mit dem fernbedienbaren Verstärker A 6800 ist es möglich, die UKW-Feststationen U_1 — U_7 , U fernzusteuern.

Verbinden Sie hierzu das 5polige Steuerkabel mit der Fernbedienbuchse ②⑤ des Tuners und der entsprechenden Buchse des Verstärkers.

Beachten Sie hierzu die Bedienungsanleitung des Verstärkers.

6. Skalenlampen und Sicherungen

Zum Auswechseln defekter Skalenlampen oder der Sicherung ist zunächst der Netzstecker aus der Steckdose zu nehmen!

Die Werte der Skalenlampen sind 7 V, 0,3 A.

Für die Spannung 220 V ist eine Sicherung von 0,2 A tr einzusetzen, für die Sekundärspannungen sind 2 Sicherungen 0,63 A tr vorgesehen.

Diese Werte müssen unbedingt eingehalten werden, um Schäden am Gerät zu verhindern.

Muting/UKW-Stummabstimmung

Dreht man den Regler „Muting-Trigger“ ⑤ von Stellung „Off“ nach rechts in Stellung „On“, so wird beim Abstimmen im UKW-Bereich das Rauschen zwischen den Stationen unterdrückt. In dieser Stellung des Reglers können Sie nur noch sehr starke Stationen empfangen.

Je weiter Sie den Regler nun nach rechts drehen, umso schwächere Stationen werden nun beim durchstimmen hörbar.

In Stellung „Max“ werden noch sehr schwache, unter Umständen verrauchte Sender hörbar; das Rauschen zwischen den Sendern ist aber trotzdem nicht hörbar.

Die Speicherelektronik

Sie dient dazu, UKW-Sender, die Sie häufig hören wollen, fest einzustellen. Mit jedem der Einstellpotentiometer U1–U7 ⑦ können Sie einen Sender in dem ganzen UKW-Bereich von 87,5–104 MHz aussuchen, den Sie dann durch Drücken der Speichertasten abrufen können.

Bitte verfahren Sie wie folgt:

- a) UKW-Scharfabstimmung abschalten (Schalter ④ nach oben)

- b) Eine der Feststationstasten ⑥ drücken und den gewünschten Sender mit Hilfe des Schlüssels ⑧ am zugehörigen Potentiometer ⑦ einstellen.

- c) Die mit den Potentiometern ⑦ vorgewählten Sender stehen nach Drücken der entsprechenden Speichertaste ⑥ unmittelbar zur Verfügung.

Nach dem Einstellen der UKW-Feststationen kann die AFC wieder eingeschaltet werden.

- d) Weitere UKW-Sender können nach Drücken der Taste U ⑨ mit dem Senderwahlknopf ⑬ eingestellt werden.

UKW-Stereo-Empfang

Ihr Hi-Fi-Stereo-Tuner ist für den Empfang von Stereo-Rundfunk-Sendungen mit einem **Automatik-Stereo-Decoder** ausgerüstet. Wird eine solche Sendung ausgestrahlt, so erfolgt die Umschaltung auf Stereo-Empfang automatisch. Das Vorhandensein einer Stereo-Sendung wird durch das Aufleuchten der Pilotlampe „Stereo“ ⑯ angezeigt.

Für einen guten Stereo-Empfang muß der Stationswähler sorgfältig eingestellt werden.

Schwach einfallende und stark verrauchte Stereo-Sendungen lassen sich durch Umschalten des Schalters ③ auf „Mono“ monophon in wesentlich besserer Qualität empfangen.

Technische Daten

Dieser Hi-Fi-Stereo-Tuner übertrifft in allen Meßwerten die nach DIN 45500 an Geräte der Heimstudio-Technik gestellten Anforderungen.

Empfangsbereiche:

UKW	87,5–104 MHz
LW	150–340 kHz
MW	510–1620 kHz
KW	5,75–7,4 MHz

Antenneneingänge:

UKW	60/75 Ohm (unsymm.) und 240/300 Ohm (symm.)
LMK	hochohmig (induktiv)

Kreise:

UKW	16, davon 4 abstimmbare
LMK	5, davon 2 abstimmbare

Eingangsempfindlichkeit

UKW, 40 kHz Hub,

mono S/R = 26 dB	0,7 μ V an 60 Ohm
stereo S/R = 26 dB	2,5 μ V an 60 Ohm
stereo S/R = 46 dB	25 μ V an 60 Ohm
LW S/R = 6 dB	30 μ V
MW S/R = 6 dB	20 μ V
KW S/R = 6 dB	10 μ V

Weitere UKW-Daten:

Spiegelselektion	≥ 80 dB
Großsignalfestigkeit (Fe + $\frac{1}{2}$ Fz)	106 dB
ZF-Unterdrückung	≥ 80 dB
AM-Unterdrückung	50 dB

Stereoeinsatz	ca. 6 μ V
Mutinginsatz	1,5–200 μ V

Signal/Rauschabstand bei 40 kHz Hub

Mono	66 dB
Stereo	62 dB

Übersprechdämpfung 1 kHz	≥ 40 dB
NF-Übertragungsbereich (–3 dB)	20 Hz–16 kHz

Klirrfaktor 1 kHz (40 kHz Hub)	$\leq 0,3$ %
-----------------------------------	--------------

Pilottonunterdrückung 55 dB

Allgemeine Angaben:

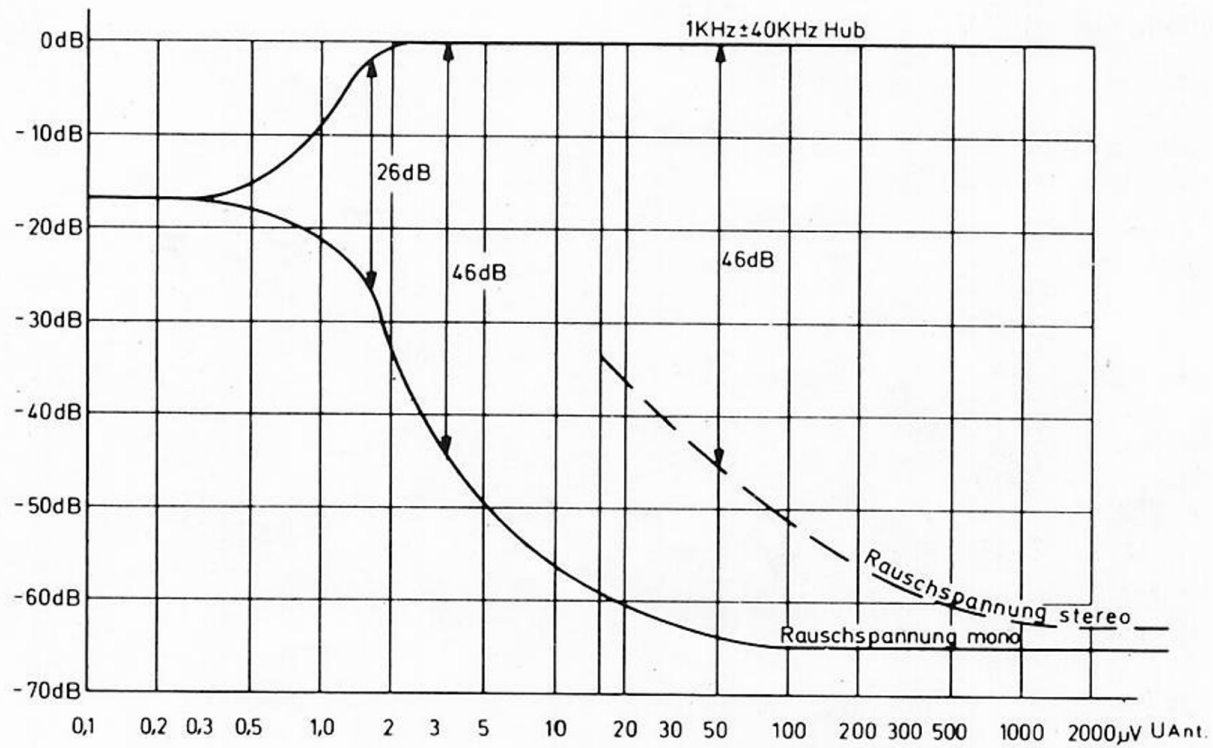
Netzspannung 220 V
max. Leistungsaufnahme: 35 W

Bestückung

IC's 24
Transistoren 30
Dioden 32
LED's 15

Skalenlampen: 7 V 0,3 Amp
Sicherungen: 1 × 0,2 A tr, 2 × 0,63 A tr

Änderungen vorbehalten.



Signal/Rauschspannungsabstand in Abhängigkeit von der Antennenspannung